



Wieder glänzen die Lichter

Programm mit Künstlern, Kitas, Schulen und Vereinen

Die beiden großen Tannenbäume auf der Piazza und am „Zwiebel-Töpfchen“ sind aufgestellt. Die Weihnachtszeit mit all ihren Verlockungen, den Kerzen und Lichtern ist auch in Karow zum Greifen nah. Und damit steht auch ein Höhepunkt vor der Tür, der in diesem Stadtteil längst zu einer festen Instanz geworden ist. Am Sonnabend, 8. Dezember 2007, können Sie ab 12 Uhr den traditionellen Karower Weihnachtsmarkt auf der Piazza vor der Passage erleben. In einer festlichen Atmosphäre bei Tannenduft, Glühwein und Lebkuchen kündigt sich das Fest der Feste an.

In bewährter Weise gestalten die Karower selbst ihren Weihnachtsmarkt. Schulen, Kitas, Seniorentanzverband und Sportvereine erfreuen Sie wie in jedem Jahr mit ihren Darbietungen. Bekannte Künstler unterhalten Sie mit Weihnachtsliedern, Musik und Sketchen. Den Beginn machen um 12 Uhr die „Karower Nachtigallen“ (auf dem Foto rechts) aus der Grundschule im Panketal, die für ihre Lieder schon beim Sommerfest viel Beifall erhielten. Diesmal stehen entsprechend der Jahreszeit Weihnachtsmelodien auf dem Programm. Weiter geht es von 12.30 bis 13 Uhr mit einer Theateraufführung der Kita Pfannschmidtstraße 70, bevor der Tenor Eugen Duvyak bekannte Weisen aus Opern, Operetten und Musicals zu Gehör bringt. Ab 13.45 Uhr zeigen die Damen und Herren

Herzlich willkommen zum Weihnachtsmarkt am 8. Dezember auf der Piazza

aus der Seniorentanzgruppe von Frau Elli Zahn, dass sie auch noch viel Freude an der Bewegung und an ihrem Auftritt haben. Um 14.05 Uhr folgt ein weiteres Stück der Kita Pfannschmidtstraße 70, die sich besonders intensiv auf die Adventswochen vorbereitet hat. Das einstudierte Märchen „Rudi Rentier und der kranke Weihnachtsmann“ wird den Zuschauern ganz gewiss viel Freude bereiten. Ab 14.40 Uhr sind dann „Die Röländer“ aus der gleichnamigen Kita mit Tänzen

und Weihnachtsliedern an der Reihe. Um 15 Uhr erfolgt die offizielle Begrüßung durch Herrn Frommknecht, der auch den Pankower Bezirksbürgermeister Herrn Köhne begrüßen wird. Gemeinsam schneiden die beiden feierlich den von Albatros e.V. gebackenen Riesenstollen an, was längst schon zu einer guten und beliebten Karower Tradition geworden ist. Im Anschluss beginnt das Kinderprogramm mit einem Clown, der auf seine unnachahmliche Art die Weihnachtsgeschichte le-

bendig werden lässt. Ja, da gibt es viel zu staunen und auch zu lachen. Ab 16 Uhr zeigen junge Stars, die „Young Stars“, was sie so in Sachen Pop, Rock und Schlager aber auch an Weihnachtsliedern zu bieten haben. Im Musikprogramm gibt es dann noch Hirtenmusik und eine Saxofon-Show mit der Instrumentalistin Natalie Flach. Nicht zuletzt wird, wie schon im Vorjahr, Mathias Sander mit Witz und Schwung durch das Programm führen und darüber hinaus eigene Beiträge zum Fest liefern. An den dicht gedrängten Ständen können Sie etwas schnabulieren und trinken oder auch altes Handwerk bewundern. Diesmal kommen Maskenschneider, Schmied, Drucker, Kerzenzieher, Löffelmacher, Drechsler und Honigschöpfer. Und weitere Weihnachtsüberraschungen erwarten sie: Stände mit Geschenken, die Fotoecke mit dem „Rauschebart“, Schminken und eine Krippe mit Tieren. Übrigens: Den Schmuck für den Tannenbaum auf der Piazza haben die Kitas Busonistraße, „Krumelkiste“ (in der Pfannschmidtstraße 2), Münchhagenstraße, Pfannschmidtstraße 70 und „Sonnenblume“ (Hofzeichendamm) gestaltet. Allen Kindern und ihren Erzieherinnen hierfür ein

Karow LIVE 2007 HIGHLIGHTS

■ Weihnachtslesung

Am Dienstag, 11. Dezember, gibt es für alle „Turm“-Besucher von 10 bis 13 Uhr in der Bibliothek eine literarisch-musikalische Lesung.

■ Adventsfeier am 12.12.

Die beliebte Weihnachtsfeier der Karower Senioren findet am Mittwoch, 12. Dezember, 14 Uhr, im Jugendfreizeitzentrum K14 statt. Für Fragen, Wünsche, Anregungen und Ideen melden Sie sich bitte im Stadtteilzentrum im „Turm“ oder unter Telefon 943 800 97.

■ Karpfenverkaufsaktion

Ein Händler vom Werbellinsee bietet jetzt auf dem Karower Wochenmarkt frischen Fisch an. Zu Weihnachten können Sie als Sonderangebot Karpfen für das Fest kaufen. Bei „Petra's Fischexpress“ gibt es eine große Auswahl von Fischprodukten, Salaten und frischen Räucherwaren.

Infos und Anmeldungen für alle Karow-Live-Veranstaltungen unter

Lieder zum Mitsingen

Chorkonzert wieder am 2. Dezember

Der „Konzertchor Berliner Pädagogen“ tritt am 1. Advent, 2. Dezember 2007, um 16 Uhr in der Robert-Havemann-Schule auf.

Neben bekannten Weihnachtsliedern aus europäischen Breiten werden auch einige Gospel-Songs in englischer Sprache erstmalig im Programm erscheinen. Krönender Höhepunkt: das Mitsingen für alle. Der Eintritt ist dank des Sponsorings durch die allod wieder frei.

Über eine Stunde lang werden Sie von 60 Chorsängern unterhalten. Daneben tritt die Gesangssolistin Marit Grimm auf. Außerdem wirkt das Instrumentalduo Heinrich Eras (Blockflöte) und Horst Joch (Gitarre) mit. Sprecher und Moderator ist wieder der Karower Horst Birkholz. Die Gesamtleitung liegt bei Thomas Lange. Besonders jüngere Zuhörer sind herzlich zu dem Konzert eingeladen. Sie erwarten sowohl besinnliche Momente wie auch Gelegenheiten zum Schmunzeln, ja zum

Lachen. Der Nachmittag bei Gesang und humorvoller Unterhaltung ist bestimmt eine gute Einstimmung auf das näher rückende Weihnachtsfest. Und er ist ein musikalisches Angebot für die ganze Familie, für Freunde und Bekannte.

Der „Konzertchor Berliner Pädagogen“ sucht dringend neue und vor allem auch jüngere Mitglieder, die natürlich keineswegs Pädagogen sein müssen. Wo sind die mit Begeisterung singenden Schüler der Robert-Havemann-Schule? Wer in den Chor einsteigen möchte, erhält dabei von Horst Birkholz in Karow eine umfassende Starthilfe, die sowohl die Erarbeitung von Melodien, das Singen nach Noten und auch die Stimmbildung enthält. Hier bietet sich eine echte Chance für Menschen, die gern in einem Chor singen möchten. Für weitere Infos können Sie gern Herrn Birkholz persönlich ansprechen oder anrufen unter Telefon 535 84 83.

Pro Familie

Zentrum in der Kita

Das Kinder- und Familienzentrum im Kindergarten Busonistraße des Eigenbetriebes NordOst wurde vor kurzem offiziell eröffnet. Viele Familien aus dem Kiez, aber auch Vertreter von Albatros e. V. und dem Jugendclub K14 waren dabei. Als Attraktion für die Kinder gestalteten die Mitarbeiter des Zentrums ein Dschungelzimmer, in dem man mit allen Sinnen verschiedene Stationen ausprobieren konnte. Das Team von der Busonistraße erreichen Sie telefonisch über 943 81100.

Turmfest

10 Jahre im Kiez

Die Veranstaltung zum Turmgeburtstag am 24. August war ein gelungenes Fest. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle Unterstützer: 24. GS im Panketal, allod, Kita Busonistraße, Geigenschule Posselt, Bucher Frauenchor, Darsteller und Florist Bodo Leukel, Theatergruppe „Die Verspielten“ und Seniorentanzkreis 50plus von Frau Elli Zahn. Weiterer Höhepunkt: die wahrscheinlich längste Kaffeetafel Karows mit Kuchen, welcher mit viel Liebe und mindestens 1000 Jahren Backerfahrung gespendet wurde. Krönender Abschluss war die erste Tanzveranstaltung auf dem Chronisteneck im strahlenden Sonnenschein und mit seniorengerechten Schlagern. Der „Turm“ ist aus Karow nicht mehr wegzudenken.

Haben die Kinder Erfolg?

Revue an der Grundschule im Panketal

Für die Weihnachtsrevue an der Grundschule im Panketal wird eifrig geprobt. Das Stück behandelt wieder einmal die Frage, wie man vielleicht den Geist dieses Festes zum Leben erwecken könnte. Hier kurz der Handlungsbogen, den die Autorin Frau Petrow gespannt hat: Ein Kinder- und Jugendclub soll geschlossen werden. Das Grundstück gehört einer alten Dame, die es an einen meistbietenden Spekulanten verkaufen will. Wird es den Kindern gelingen, die Besitzerin umzustim-

men? Kann die Stadt das Haus erwerben und somit den Club erhalten? Schließlich soll ja dort die diesjährige Weihnachtsgala für die Eltern stattfinden...

Die Revue an der Grundschule im Panketal wird in diesem Jahr am 12. und 13. Dezember aufgeführt. Die Veranstaltung beginnt jeweils um 17.30 Uhr mit einem Weihnachtsbasar. Eingeladen dazu sind alle Karower. Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Sekretariat unter Telefon 947 94 920.

Würdigung für's Putzen

Freiwilligentag „Machen statt Motzen“

„Man lernt Ecken kennen, an denen man vorher niemals war und das im eigenen Kiez!“, staunten viele der Reinigungsaktivisten am 15. September. Die Ergebnisse: Sechs Putzgruppen füllten zwölf Müllbeutel und beseitigten einen Fahrradrahmen. Schön war auch, dass das Jugendzentrum K14 die Aktion unterstützte. Für die regelmäßigen Putzaktionen in Karow gab es jetzt eine Auszeichnung. Die allod, die Baptistengemeinde (Herr Brudtkul, Foto rechts) und das Stadtteilzentrum „Turm“ wurden für ihr Engagement von der Landesfreiwilligenagentur gewürdigt. Das Motto in Karow lautete diesmal „Machen statt Motzen“. Ein herzliches Dankeschön allen Teilnehmern, die den Stadtteil wieder etwas schöner gemacht haben.



Auf ein Wort

Berlin spart - auch in Karow (der 2. Teil)



Die Kolumne in unserer Ausgabe Nr. 32 vom Juni 2004 hatte bereits diesen Titel. Leider ist das Thema auch heute wieder von besonderer Aktualität. Was ist geschehen?

Die Oktobersitzung des Arbeitskreises fand in unserer Bibliothek statt. Langfristig hatte der Stadtrat für Kultur, Wirtschaft und Stadtentwicklung, Dr. Michael Nelken (die Linke), seine Teilnahme zugesagt.

Wir erwarteten, dass er, wie die anderen Bezirksamtsmitglieder, die schon in dieser Runde waren, sein Arbeitsgebiet darstellt, also sich auch zur Bibliothek äußert.

Zwei Tage vorher sagte er jedoch den Termin ab - bedauerlich. In der Sitzung verlas Herr Horn (Einwohnerinitiative) ein Antwortschreiben vom Finanzsenator Thilo Sarrazin (SPD) auf eine Anfrage einer Leserin nach der Zukunft unserer Bibliothek. Daraus ist zu entnehmen, dass der hierfür zuständige Stadtrat, entgegen dem von der BVV verabschiedeten Beschluss - ohne die BVV zu informieren - pro Schließung entschieden hat. Dies ist allen auch deshalb unverständlich, da erst vor zehn Jahren dieser Standort für ca. 2,5 Millionen DM errichtet wurde.

In der weiteren Diskussion wurden mögliche Alternativen angedacht, u.a. gemeinsam mit der Bibliothek Buch, trotz Personaleinsparungen, einen reduzierten Betrieb aufrecht zu erhalten. Hoffen wir im Interesse der Leser, dass es noch eine Lösung gibt. Anmerkung: Thema der Ausgabe Nr. 32 war die permanente Personalunterausstattung unserer Jugendfreizeiteinrichtung K14. Berlin spart weiter!

Ihr Klaus Frommknecht

Das gemeinsame Projekt beginnt
Schülerbegegnung Grundschule im Panketal/Polen/Türkei

Anfang November besuchte die Schulleitung der Partnerschule in Antalya (Türkei) die Grundschule im Panketal. Von dort aus führen die Gäste auch zur polnischen Partnerschule nach Kolberg an der Ostsee. Bereits vom 24. Juni bis zum 3. Juli waren erstmalig elf Gast Schüler aus Antalya in Karow zu Gast. (Foto rechts) Sie wohnten in dieser Zeit bei Karower Familien und konnten ein vielseitiges Programm erleben. So besuchten die Schüler den Fernsehturm, den Zoo und viele andere Sehenswürdigkeiten in Berlin aber auch in Potsdam und im Brandenburger Umland. Viele Freundschaften sind entstanden. Im April 2008 starten Schüler der Grundschule im Panketal den Gegenbesuch, worauf sie sich schon freuen. 30 Karower Schüler waren vom 9. bis zum 15. Juni 2007 in der Partnerschule „J. Korczak“ in Kolberg (Polen). Sie wurden damit für ihre Arbeit im Unterricht und gute Leistungen ausgezeichnet.

Als Höhepunkt erlebten sie, neben dem Baden in der Ostsee, eine gemeinsame Tagesreise mit dem Schiff auf die dänische Ferieninsel Bornholm. Ende Juni trafen sich Vertreter aller drei Schulen in Karow, um über ein gemein-

sames Projekt im „Sokrates-Programm“ der EU zu sprechen. In Kürze soll das gemeinsame länderübergreifende „Comenius-Projekt“ beginnen, bei dem die beteiligten Schulen miteinander bestimmte Aufgabenstellungen lösen.



Schulstart
Ein toller Auftakt

Es sind unvergessliche Momente am Tag der Einschulung. Die prall gefüllte Schultüte im Arm, der erste Gang in das Klassenzimmer, wo eine Tafel hängt und Sitzbänke aufgestellt sind, die Lehrerin... Und so war es auch wieder ein besonderes Ereignis am 1. September an der Grundschule im Panketal. Die ABC-Schützen wurden mit einem bunten Bühnenprogramm und einem Blumenstrauß begrüßt. Im Sketch wurde gezeigt, dass jeder seine Fähigkeiten entwickeln, seinen Hobbys nachgehen und auf ganz persönliche Weise ein „Star“ werden kann. Frau Lucht, Frau Müller und Frau Höfker hatten die einzelnen Beiträge vorbereitet. Der Feinschliff erfolgte durch Frau Wanski. Viele Lehrer und Erzieher halfen mit und ließen den Tag zu einem großen Erlebnis werden. Besonderer Dank gebührt dem Förderverein der Schule, vor allem Frau Geisler, Frau Dreßler, Frau Lorenz und Herrn und Frau Maage.

Handball
beim HC Pankow

Für die laufende Saison 2007/08 hat der HC Pankow vier Mannschaften im Jugendbereich für den Punktspielbetrieb gemeldet, zwei Jungen- und zwei Mädchenmannschaften. Bei den Mädchen gibt es die B-Jugend sowie eine D-Jugendmannschaft (95/96). Leider konnte für die C-Jugend (Jahrgang 93/94) keine eigenständige Mannschaft gemeldet werden. Die Mädchen dieses Jahrgangs sind mit in die nächst höhere Altersklasse eingegliedert worden.

Auf Grund vieler Neuzugänge in der Altersklasse 97/98 wird zu Beginn der Rückrunde im Januar 2008 eine weibliche E-Jugendmannschaft nachgemeldet. Bei den Jungen gibt es eine A-Jugendmannschaft (89/90) sowie eine neu gegründete E-Jugend (97/2000), die am Punktspielbetrieb teilnehmen. Ganz stolz ist der Verein auf die neue E-Jugend, da mittlerweile 18 Jungen aus Karow und Umgebung im HC Pankow das Handballspiel lernen. Die Jugendmannschaften trainieren in der Sporthalle Achillesstraße 31 von Dienstag bis Freitag jeweils ab 16 Uhr. Die genauen Trainingszeiten und Ansprechpartner erfährt man auf der Internetseite www.hc-pankow.de oder direkt in der Trainingshalle.

Sehr gut aufgestellt von klein auf an
SV Karow 96: der Fußballverein für jede Altersgruppe

Von den Kleinsten an gibt es im SV Karow 96 Fußball-Mannschaften. So ist im Jugendbereich eine Pyramide, beginnend mit 1 x Mini, 3 x F, 3 x E, 3 x D, 1 x C, 1 x B und 1 x A gewachsen. Das ist ein tolles Resultat der fleißigen Arbeit von Betreuern, Trainern und Eltern. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön. Jetzt ist durch das rasche Wachstum der Jugendabteilung ein Engpass entstanden. Für die 3. F, die 3. E und die 3. D sowie für die Minimannschaft werden Helfer und weitere Mitstreiter gesucht. Ziel ist es, für alle Mannschaften zwei Ansprechpartner zu haben. (im Bild: 2. und 3. E-Jugend)



Und hier die nächsten Höhepunkte:

Adventsturnier

der F- und E-Jugend am 1. und 2. Dezember 2007 in der Sporthalle der Havemann-Oberschule von 9 bis 19 Uhr.

Neujahrsturniere

der D-, C-, B- und A-Jugend am 12. und 13. Januar 2008, ebenfalls in der Sporthalle der Robert-Havemann-Oberschule von 9 bis 19 Uhr.

Platzbauaktion mit dem rbb im Mai 2008

Der SV Karow 96 will im kommenden Frühjahr seine Sportanlage an der Röländer Straße umfassend sanieren und neu gestalten. Und dabei hilft der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb). Vom 26. bis 30. Mai 2008 werden Fernsehen, Stadtradio 88,8 und Radio eins 96 Stunden lang die Aktion begleiten und berichten. Schon jetzt werden Helfer gesucht.



Eine Möglichkeit zur Unterstützung besteht in der Übernahme einer Kunstrasenpatenschaft für ein großes und ein kleines Feld. Insgesamt sollen rund 7500 Quadratmeter Belag aufgetragen werden. Die Spendenpreise beginnen bei 35 Euro pro Quadratmeter. Der Anstoßpunkt ist für 300 Euro zu erwerben. Weitere Informationen gibt es unter www.sv-karow-96.de. Das Motto dieser Spendenaktion lautet: „Was vorher unser Spaten schafft, vollendet Ihre Patenschaft!“

In den Bautagen im Mai 2008 soll dann durch den SV Karow und das Bezirksamt Pankow mit Hilfe vieler Sponsoren und des rbb eine funktionale Sportanlage entstehen. Die Planung umfasst ein Kunstrasen-Großfeld sowie ein Kunstrasen-Kleinfeld, zwei Flutlichtmasten, zwei Ballfangzäune, vier Tischtennisplatten, einen Bolzplatz, zwei Volleyballfelder, ein Vereinsgebäude, eine Grillecke und einen Materialcontainer für den Platzaufbau.

Helfen Sie mit, den Fußball in Karow noch stärker zu machen.

**Geschäftsstelle: Sportplatz Röländer Str. 1, Tel.: 030/943 47 39 und 0179/201 94 22
Fax: 030/943 99 313, E-mail: vorstand@sv-karow-96.de, Internet: www.sv-karow-96.de**

Cup der Wohnungsbranche an allod
Fußball: Die GEHAG wurde im Finale mit 1:0 bezwungen

Schöner Erfolg für die Fußballer der allod. Beim Wanderpokal 2007 der Berliner Wohnungs- und Immobilienwirtschaft konnte das Team im Finale die GEHAG knapp mit 1:0 besiegen.

Nach einem Fehler in der gegnerischen Abwehr hatte Daniel Zerbe die allod mit einem Abstauber nach zehn Minuten in

Führung gebracht. Nun musste die GEHAG kommen, sie übernahm die Initiative und drehte das Spiel. Die Mannschaft der allod hielt dagegen und konnte mit viel Einsatz und Geschick den Vorsprung über die Zeit bringen. Torwart Andreas Brunsch machte insbesondere in der Schlussphase mit tollen Paraden alle Angriffe zunichte und entwickelte sich somit zum Matchwinner.

Die Schirmherrschaft für das alljährlich ausgetragene Turnier hatte der für den Sport in Berlin zuständige Senator Ehrhart Körting übernommen. In seiner Vertretung überreichte Abteilungsleiter Harald Bösch-Soleil den Siegpokal an den allod-



Geschäftsführer Thomas Groth (auf dem Bild oben), der zuvor in seinem Team als Linksaußen das Spiel nach vorn angekurbelt hatte. Im kommenden Jahr soll der Cup natürlich verteidigt werden.



Zu mieten
Doppelhaushälften

Am Ingwäonenweg (Baufeld 38) sind 56 Doppelhäuser zur Vermietung im Bau. Sie können 2008 bezogen werden. Die Nettokaltmieten liegen zwischen 812,- und 876,- Euro monatlich. Für diese Häuser im Bereich Ingwäonenweg und Sivers-torpstraße gibt es eine rege Nachfrage. Sonntags von 13.00 bis 16.00 Uhr ist ein Musterhaus am Ingwäonenweg 73 zu besichtigen. Die Vermietung erfolgt durch die allod, Frau Doris Ardusch, Telefon 942.00-10, email vermietung@allod.de.

Sicherheit

Von 17 Uhr an bis Mitternacht sind die Wachschutzleute von der Karma Security GmbH im Wohngebiet unterwegs. Wenn Sie in dieser Zeit Belästigungen oder Sachbeschädigungen beobachten, wählen Sie die Telefonnummer **486 27 602**.

allod-
Vermietung

Vor-Ort-Büro:
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow
Telefon 030-942 00 10

Sprechzeiten:
MO 10-12+13-17 Uhr
DI+DO 10-12+13-19 Uhr
SO 13-16 Uhr

Internet-Adresse:
www.allod.de

Nach Vereinbarung
stehen wir Ihnen
jederzeit zur Verfügung

Einwohnerinitiative

Stadtteilbibliothek – wie geht es weiter?

Aufgrund der massiven Proteste aus der Bevölkerung – dafür herzlichen Dank – hat der Kulturausschuss in seiner Sitzung am 31. Oktober 2007 eine so genannte „Tandemlösung“ für die Bibliotheken Buch und Karow mit verkürzten Arbeits- und Öffnungszeiten für die BVV als Beschlussvorlage erarbeitet. Wir sind gespannt, was nun passiert. Skepsis ist angebracht. Der Einwohnerinitiative liegt ein Antwortbrief der Senatsfinanzverwaltung auf die Anfrage einer Karowerin vom 12. Oktober 2007 vor, worin Folgendes festgestellt wird: „Wie aus einem Schreiben des Bezirksamtes Pankow von Berlin vom 04.09.2007 zu entnehmen ist, wurde die Stadtteilbibliothek Karow-Nord entgegen dem von der BVV Pankow verabschiedeten Kultur- und Bildungsentwicklungsplan 2003 - 2007 aufgegeben.“ Demnach wurden wir bereits einmal an der Nase herumgeführt. Hoffen wir, dass sich das nicht wiederholt!
Wolfgang Horn
Vorsitzender der Einwohnerinitiative

Trommler umgezogen



Der Kindertrommelkurs und der Erwachsenenkurs unter Leitung von Gordon Odamey sind in die Schule im Panketal umgezogen. Übungszeiten: immer dienstags von 17.30 bis 18.30 Uhr für Kinder und 19 bis 20.30 Uhr für Erwachsene. Interessenten melden sich bitte unter

Caritas

Über das Thema „Die Gesundheitsreform 2007 – Fundament der neuen Gesundheitsversicherung“ spricht Herr Roth von der DAK Mittwoch, 5. Dezember 2007, 17.30-19 Uhr im Rathaus Pankow. Die kostenlose Veranstaltung findet im kleinen Ratsaal, Breite Straße 24a-26, in 13187 Berlin statt. Weitere Infos erhalten Sie über den Betreuungsverein im Caritasverband unter der Rufnummer



DanceClub in der „Scheune“
Neues Projekt der Dachse beginnt mit Salsa

Seit kurzem hat der DanceClub der Dachse in der „Scheune“, Alt Karow 39a, für den Tanz seine Pforten geöffnet. Für Jugendliche und Erwachsene hat das Programm mit Salsa-Kursen begonnen. Das Angebot richtet sich an alle Tanzbegeisterten ab 14 Jahren. Das Projekt D.I.O.N. (Dance is our nature) wurde vom Dachse-Trainer Tom Nawroth ins Leben gerufen, der seine Freude am Tanzen vermitteln will und hier in enger Kooperation mit der Sportjugend Berlin etwas Neues aufbauen möchte. Das angenehme Ambiente der „Scheune“ wurde in ehrenamtlicher Heimwerker-Arbeit von Trainern, Mitarbeitern und Sportlern überzeugend aufgewertet, so dass Veranstaltungen jeder Art nun nichts mehr im Wege steht. Anmeldungen und Informationen über email: Geschaeftsstelle@Karowdachse.de oder Telefon 946 33 570. Mit diesem Angebot gibt es nun für alle Tanzwütigen in Karow eine Anlaufstelle für ihr Hobby.

Weiter liegen die Dachse voll im Trend. Jeden Freitagabend von 18.30 bis 19.30 Uhr ziehen seit vier Wochen 18 Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren mit Inliner-Ausrüstung durch Karow in Richtung Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld. Gut gelaunt und gespannt darauf, was für eine Herausforderung sie diesmal erwartet, schnallen sie ihre Protektoren fest und setzen ihren Helm (mit leisem Murren) auf und ab geht's! Peter Grünert weist die Kinder mit seiner ruhigen, freundlichen Art in die Aufgabenstellungen ein – und das Inliner-Abenteuer beginnt! So lernen sie ihre Runden zu drehen, springen über Hindernisse und fahren Kurven. Stoppen und Übersetzen werden ebenfalls trainiert. Der „Dachse-im-Trend-Kurs“ ist voll im Gange. Seit November heißt es, zwei Monate lang Riesentrampolinspringen ausprobieren, lernen und Spaß haben. Ab Januar werden erste Schläge im Tennis geübt und zum Schluss, im März, be-

ginnt etwas für alle Abenteuerlustigen: das Funbiken. Anmeldungen und Infos zu diesem Kurs, der nicht nur für Vereinsmitglieder offen ist, über die Dachse-Geschäftsstelle, Telefon 946 33 570.

Basketball – Spielbetrieb sucht Verstärkung

Ein Angebot für Mädchen zwischen 12 und 14 Jahren: Wer sich nicht nur breitensportlich ausprobieren will, sollte mal die spannende Luft bei den Entscheidungsspielen im Basketball-Wettkampf am Wochenende schnuppern und sich von der aufregenden Stimmung des Mannschaftsspiels anstecken lassen. Die Mädchen U 14 brauchen dringend Verstärkung in ihrer Mannschaft! Wer nun Lust aufs Schnuppern bekommen hat, sollte doch einfach mal beim Training in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld, mittwochs, von 16 bis 17.30 Uhr, vorbei schauen und einige Korbwürfe probieren. Viel Erfolg!

Phoenix-Info
Bewegungskultur für Erwachsene

Neu: Die Tanzpädagogin Stefanie Trogisch bietet in Zusammenarbeit mit Phoenix e.V. „Bewegungskultur für Erwachsene“ an. Der Kurs findet immer montags ab 18 Uhr im Stadtteilzentrum „Turm“ statt. Ziel ist es, außerhalb eines Fitnessstudios in vertrauter Runde mit Spaß Energie für den anstrengenden Alltag zu tanken. Das Trainingsprogramm besteht aus Problemzonengymnastik (Bauch, Beine, Po), Schulung von Kondition und Koordination sowie Yoga-Elementen und Stretching. Es ist für jedes Alter und jede Körperkonstitution geeignet. Das Pensum steigert sich allmählich. Jeder Teilnehmer entscheidet individuell über sein Tempo und die persönlichen Anforderungen. Anmeldungen für Bewegungshungrige unter der Telefonnummer 943 56 01.

Schwerpunkt Gesundheit
Havemann-Oberschule mit neuem Profil

Nach einem längeren Diskussionsprozess innerhalb der Lehrer-, Schüler- und Elternschaft, wie die Schülerinnen und Schüler optimal auf das Leben nach der Schule vorbereitet werden können, haben sich einige pädagogische Veränderungen an der Robert-Havemann-Oberschule ergeben. Unter dem Slogan „Die Robert-Havemann-Oberschule ist die richtige Schule für mich“, geht es nicht mehr nur um Abschlussorientierung (das heißt, welcher Schulabschluss erreicht wird), sondern um Anschlussorientierung. Das bedeutet, dass nach dem Beenden der Schule, ob mit mittlerem Schulabschluss oder Abitur, der Übergang in Ausbildung bzw. Studium so reibungslos wie möglich erfolgen kann. Aus diesem Grunde entwickelt sich die Robert-Havemann-Oberschule zu einer Ge-

sundheitsschule mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt sowie aktiver Sprachförderung und Berufsorientierung. Dabei geht es um Ernährung, Bewegung, Körperbewusstsein und Freizeitverhalten. Im Bereich Berufsorientierung wurden Kooperationsverträge mit Betrieben der Region (z.B. Deutsche Bahn) abgeschlossen und die Arbeit mit dem Berufswahlpass initiiert. Die Kooperation mit dem Max-Delbrück-Zentrum, das Angebot für Grundschüler, an der Havemann-Oberschule experimentieren zu können, und die Tage der Wissenschaften sind dem Profil des naturwissenschaftlichen Unterrichts geschuldet. Nicht zuletzt bietet die Havemann-Oberschule Leistungsklassen an. Hier werden geeignete Schüler bereits ab dem siebten Jahrgang auf das Abitur vorbereitet.

Weihnachten bis Neujahr
Veranstaltungen der Kirche

Sonnabend, 15. Dezember, 17.00 und 19.30 Uhr
Weihnachtsmusik mit Chor und Orgel, Eintritt frei

Sonntag, 16. Dezember, 15.00 Uhr
Advents- und Weihnachtsmusik mit dem Karower Posaunenchor

Heiligabend, 24. Dezember, Dorfkirche Alt-Karow

- 14.30 Uhr **Christvesper mit Krippenspiel** (Pfarrer Beyer)
- 15.30 Uhr **Christvesper, Krippenspiel, Posaunenchor** (Frau Haberland)
- 16.30 Uhr **Christvesper** (Pfarrer Beyer)
- 17.30 Uhr **Christvesper mit Kammermusik** (Propst im Ruhestand Furian)
- 23.30 Uhr **Heilige-Nacht-Andacht**, Junge Gemeinde (Pfarrer Beyer)

Im Kirchlichen Begegnungszentrum

17 Uhr **Christvesper mit Posaunenchor** (Frau Haberland)

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

10 Uhr **Gottesdienst mit Pfarrer Beyer, Posaunenchor**, Dorfkirche

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember

10 Uhr **Gottesdienst mit Pfarrer Beyer**, Dorfkirche

Sonntag, 30. Dezember

10 Uhr **Weihnachtslieder-Wunschsingen** mit Posaunenchor, Dorfkirche

Silvester, 31. Dezember

17 Uhr **Altjahrsabendgottesdienst**, Herr Schwarz, Dorfkirche

Neujahr, 1. Januar

15 Uhr **Neujahrsgottesdienst**, Pfarrer Beyer, Dorfkirche

Gemeindehaus Alt-Karow 55, Tel. 943 01 01, Pfarrer Beyer
Kirchliches Begegnungszentrum, Achillesstr. 53, Tel. 941 13 439

Blutspende

Eine Blutspende-Aktion an der Grundschule im Panketal findet am Freitag, 14. Dezember 2007, von 15-18 Uhr statt. Dafür stehen die Speiseräume der Schule zur Verfügung. An der Grundschule im Panketal kann vier Mal im Jahr Blut gespendet werden. Die genauen Termine finden Sie auch unter www.grundschuleimpanketal.cidsnet.de im Internet. Weitere Infos unter Telefon 947 94 920.

Ehrenamt

Karower, die Kitas, Sportvereine, Schulen oder Nachbarn ehrenamtlich unterstützen möchten, können sich an die Freiwilligenagentur im „Turm“, Busonistraße 136, wenden. In den Sprechstunden immer mittwochs von 16-18 Uhr erfahren Sie dort alles, was für eine solche Tätigkeit erforderlich ist. Auch eine Schulung für Einsätze wird angeboten. Die Agentur erreichen Sie per Tel. über 943 800 98.

Der Blick nach innen

*Ich möchte ihn gern noch ein bisschen festhalten, den Sommer, das Zwitschern der Vögel und die ollen, bequemen Latschen, die ich am liebsten trage, weil automatisch eine ganz entspannte Gangart einsetzt, nämlich das Latschen; das ist ja, wenn es keiner merkt, erlaubt.
Wie alles im Leben geht auch diese Wohlfühlzeit vorbei und nicht nur die Vögel ziehen, sondern wir verziehen uns in die warmen Wohnzimmer und fangen an, die heiße Tasse Tee wieder zu schätzen.
Ich merke, je älter ich werde, dass mir diese Momente des Rückzugs immer wichtiger werden. Mal den Blick nach innen richten und zulassen,*

*welch Boten einem die Seele schickt. Ich lege die Worte „Wie geht es Dir?“ mehr auf die Goldwaage. Schau den Fragenden an und überlege, will er es jetzt wirklich wissen? Leider werden manche Fragen zu allgemeinen Floskeln, und oft steht kein wirkliches Interesse dahinter. Schade, denn gerade diese Frage ist so wichtig im Umgang miteinander.
Ja, der Herbst bringt nicht nur bunte Farben und spielende Drachen am Himmel, er macht uns die Rückkehr ins eigene Haus, die eigenen vier Wände und den Blick nach innen wieder etwas leichter. Macht's gut Nachbarn!*

Eure Karoline

Agentur für Jugendliche gegründet
Phoenix-Angebot für Grafik und Veranstaltungs-Management

Das kulturelle Veranstaltungsjahr geht zu Ende. Nach den Highlights wie Kunstmarkt, Rockfestival, Lesungen und Kirchenkonzerten hat Phoenix fünf neue Vereinsmitglieder gewonnen. Sie kommen aus Karow, Pankow, Hohenschönhausen und sogar aus Marzahn. Sie sind dynamisch, kritisch und zuverlässig, genau so wie junge „Phoenixe“ sein sollten. Wie sie den Weg zum Kulturförderverein gefunden haben? Sie waren als Praktikanten im Bereich Grafik und Webdesign sowie Veranstaltungsmanagement bei Phoenix e.V. und sind geblieben. Sie sind eine Bereicherung für die kulturelle Arbeit, und so wurde die Idee geboren, eine Jugendkulturagentur in Karow unter dem Dach von Phoenix zu gründen.

Diese Agentur soll junge Menschen in den speziellen Berufsfeldern fördern und sie auf die gestalterischen Berufe vorbereiten. Sie soll ihnen Einblicke in das berufliche Alltagsleben verschaffen, angefangen von der Kundenakquisition, dem Kundengespräch, der Bilanzierung eines Auftrages bis zu Gestaltung von Web-Seiten, Plakaten, Flyern, Kopfbögen und Visitenkarten. Der Startschuss für die Agentur ist etwa im Frühjahr 2008.

Weitere Informationen gibt der Kulturförderverein Phoenix unter der Telefonnummer 030/943 56 01.



Ausgebaut Mama Service

Alexandra Krause hat ihren Mama Service ausgebaut. Für Kinder bietet die gelernte Arztherferin (Kinderheilkunde) von der Geburt an Hilfen bei der Betreuung an. Spiele zur Sprachförderung und Bewegungsübungen für die Fein- und Grobmotorik sind genauso wichtige Elemente wie Malen, Basteln und Vorlesen. Seit kurzem bietet Frau Krause Unterstützung bei der Ausrichtung und begleitende Hilfe bei Kindergeburtstagen an. Den Mama Service erreichen Sie täglich von 6-22 Uhr unter Telefon 030/943 96 540 oder per email: info@mamaservice.de. Im Internet stellt sich Frau Krause auf ihrer Homepage unter www.mamaservice.de vor. Dort finden Sie auch eine Preisliste für die verschiedenen Angebote.



Erfolge im SHOTOKAN-Karate

Ein Jahr KEIKO Kampfkunst und Sport e.V

Vor einem Jahr nahm der KEIKO Kampfkunst und Sport e.V. seine Arbeit mit 35 Mitgliedern auf. Ziel war es, das traditionelle SHOTOKAN-Karate zu betreiben. Für die fachkundige Anleitung stand der Karate-Trainer, Sensei (Meister) Jan Gebhardt, Träger des 4. Dan im Shotokan-Karate und Inhaber der Trainer-B-Lizenz des Landessportbundes, zur Verfügung. Auf seine Erfahrung setzt der Verein. Alt und Jung sollten für die traditionelle Kampfkunst begeistert werden. Bei verschiedenen Veranstaltungen konnten die



Mitglieder bereits schöne Erfolge erzielen. So absolvierten Martina Geheeb und Martina Feuchtmann – beide schon in etwas fortgeschrittenem Alter – erst vor kurzem erfolgreich die Prüfung zum 1. Dan und zeigten damit, dass dieser Sport nicht an das Lebensalter gebunden ist. Bei den 7. Ostdeutschen Meisterschaften im Shotokan-Karate, die Anfang Oktober in Berlin stattfanden, trat der Verein gemeinsam mit dem KEIKO-Dojo Zeuthen mit zwölf Startern an. Eine Goldmedaille, zwei Silbermedaillen und vier Bronzemedailles konnten errungen werden.

Und hier die Einzel-Medaillen-Gewinner bei den 7. Ostdeutschen Meisterschaften: Goldmedaille in Kumite (15 bis 17 Jahre) Dennis Reinholz. Silbermedaille in Kata (ab 18 Jahre) Jan Gebhardt. Silbermedaille in Kata und Bronzemedaille in Kumite (15 bis 17 Jahre) Jenia Leo Kaiser. Bronzemedaille in Kumite (15 bis 17 Jahre) Anica Vieth. Dazu kam noch

zweimal Bronze in Team-Kata für 12 bis 14 sowie 15 bis 17 Jahre.

Wie im Vorjahr wird der Verein (inzwischen zählt er schon 60 Mitglieder) beim Karower Weihnachtsmarkt auf der Bühne auftreten und sich an der für April 2008 geplanten nächsten „Familiensportmesse“ im Stadtteil beteiligen. Wer einmal Shotokan-Karate kennen lernen möchte, ist herzlich zu einem Probetraining eingeladen. Das Training findet in der Turnhalle der Robert-Havemann-Oberschule immer dienstags von 17.15 bis 19.30 Uhr und donnerstags von 17 bis 20 Uhr statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 943 81 031 (Martina Feuchtmann) und im Internet unter www.keiko-ev.de.



Begegnung mit Behinderten

Dienstagstreff

Adventsfeier am 4.12., 15 Uhr im KBZ, die Geigenschule Karow (Herr Posselt) musiziert (Anmeldung erbeten). Thematischer Gesprächskreis mit Kaffeetafel wieder am 15.1. und 5.2. jeweils 15-17 Uhr im KBZ

Donnerstagstreff

Gesprächsnachmittag mit Kaffeetafel am 13.12., 10.1., 21.2. Gemeindehaus Alt-Karow 55, 14.30-16 Uhr

Freitagskreis

Adventsfeier, am 1. Advent (2.12.), 14.30 Uhr mit Julklapp im KBZ, Schüler des Geigenunterrichts mit Herrn Posselt musizieren. Anmeldung erbeten. Thematischer Gesprächsabend mit Tee u. Schmalzstullen wieder am 18.1. und 15.2. 2008. Gemeindehaus Alt-Karow, 17.30-19.30 Uhr

„Musik und Aktion“

für Kinder mit und ohne Behinderung und deren Familien, SA, 1.12., 19.1., 16.2., 10-12 Uhr im KBZ

Klangspiele

für Erwachsene mit und ohne Behinderung, gemeinsames Singen, Improvisation, Kaffeetafel am Sonntag, 1.12., 19.1. und 16.2. von 14.30 bis 17.30 Uhr im KBZ

Regelmäßige Treffen

von Eltern behinderter Kinder. 9.1. und 13.2., 20-21.30 Uhr im KBZ (Themen siehe Aushang)

Gesprächskreis

für Eltern von Kindern mit Chromosomenveränderungen/Herzfehler. Termine für 2008 werden noch bekannt gegeben

Gemeinsame Adventsfeier beider Elternkreise

MO, 3.12, 17.30 Uhr im KBZ. Liederprogramm zum Mitmachen mit „Family Großkreuz - Brothers and Friends Band“ (Anmeldung erbeten)

Tanz für Menschen mit Behinderung

Montags 1730-19.00 Uhr, KBZ

Gemeinsames Integratives Wochenendseminar

in Woltersdorf/Erkner vom 29.2. bis zum 2.3. (in einem barrierefreien Haus). Information und Anmeldung unter Telefon 943 01 01

Beratung und Infos erhalten Sie über die



Learning by doing Neues Projekt am Hohen Feld

Seit Beginn des neuen Schuljahres gibt es eine neue Form des Projektunterrichts in der Schule am Hohen Feld. Schüler mit besonderem Förderbedarf werden hier in Kleingruppen gezielt gefördert. Im Mittelpunkt steht dabei die praktische Arbeit, bei der Gegenstände aus Papier oder Naturmaterialien angefertigt werden. Schon bei der Auswahl der Werkstoffe und der Planung einer Arbeitsaufgabe werden mathematische Fähigkeiten trainiert und sprachliche Kompetenzen erweitert. Beim Arbeiten erlangen die Schüler Sicherheit in der Handhabung der Werkzeuge. Die Schüler bekommen so mehr Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten, und

die handwerklichen Fertigkeiten werden unter Berücksichtigung der Vorgaben des Arbeits- und Umweltschutzes geübt. Wir wissen – Übung macht den Meister! Mit Begeisterung haben die Schüler ihre erste Arbeit begonnen. Für die Anfertigung eines Türschildes aus Holz gab es von ihnen viele gute Ideen und Vorschläge, die sogleich umgesetzt wurden. Es entstanden echte Designerstücke die es nur einmal auf der Welt gibt. Die Schüler werden nicht nur für sich selbst handwerken sondern die Produkte ihrer Arbeit im Dezember auf dem Basar ausstellen und verkaufen. Bis dahin dürfen wir also gespannt und neugierig bleiben.

Mit neuer Bewirtung Marion Wendt führt „Zwiebel-Töpfchen“

Das „Zwiebel-Töpfchen“ in der Achillesstraße 62 hat eine neue Inhaberin. Die jetzige Chefin, Marion Wendt, führte zuvor zehn Jahre lang die Gaststätte „Schwalbennest“ in der Waldsiedlung Wandlitz. Im „Zwiebel-Töpfchen“ bietet sie traditionelle Hausmannskost, aber auch moderne deutsche Küche mit Fisch-, Fleisch- und Nudelgerichten an. Tagesessen gibt es schon ab 4,90 Euro. Warm-kalte Buffets werden auf Vorbestellung ab 12,- Euro pro Person zubereitet. Auch Platten mit Kanapees sowie Fleisch- und Käsespießen können bestellt werden. Nachmittags lädt die Chefin zum „Kaffeeklatsch“ bei frisch gebackenem Kuchen.

Die Reihe „Stars zum Anfassen“ geht weiter. Heiligabend, 24. Dezember, können Sie mit Ekki Göpelt und Michael Niekammer ab 15 Uhr „eine schöne Bescherung“ erleben. Nach Kaffee und Kuchen in festlicher Atmosphäre folgen ein Showprogramm, das gemeinsame Festessen, eine Bescherung und das Singen von Weihnachtsliedern. Karten gibt es zum Preis von 30 Euro pro Person im „Zwiebel-Töpfchen“ oder unter Telefon 943 81 031. Und eine Woche später wird auch eine große Silvesterparty gefeiert. Geöffnet ist das Restaurant-Café täglich von 11 bis 23 Uhr. Warme Gerichte gibt

Perfekter Urlaub für Ihren Rücken

Neueröffnung: just-relax-studio in der Achillesstraße 55

Ein relax-studio eröffnet Rainer Just am 3. Dezember 2007 um 11 Uhr in der Achillesstraße 55 im ersten Stock über der Post, Eingang von



der Wirbelsäule auf die sanfte Art zu verbessern. Zum Kennenlernen gibt es ein Eröffnungsangebot. Bis zum 9. Dezember 2007 kosten 40 Minuten

der Hofseite. Sechs Jade-Thermal-Liegen stehen für die Gäste zur Verfügung. Während sich der Körper im Liegen entspannt, massieren aus Jade gefertigte und mit Infrarot erwärmte Kugeln mit sanftem Druck den Rücken. Eine Thermal-Massageliege hilft, verspannte Muskeln zu lockern und die Blutzirkulation an

Urlaub für den Rücken sechs (sonst acht) Euro. Weitere Bonusangebote sind die 5-er Karte für 35 Euro und die 10-er Karte für 60 Euro. (Es gibt auch Geschenkgutscheine für das bevorstehende Weihnachtsfest oder zum Jahreswechsel!) Das relax-studio will Ihnen helfen, einen Weg zur Harmonie von Körper, Geist und

Seele zu finden. Dabei steht der Rücken im Vordergrund, denn durch falsche Beanspruchung und Verschleiß sind oft Nerven eingeklemmt, was verschiedenste Formen von Schmerz auslösen kann. Da ist das „Relaxen“ (Entspannen) eine echte Wohltat für Körper und Geist.

Und hier die Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 11 bis 20 Uhr, Sonnabend und Sonntag von 10 bis 15 Uhr. Die Telefonnummer für das just-relax-jade studio lautet 818 09 158. Parkplätze sind in ausreichender Anzahl in der unmittelbaren Nachbarschaft vorhanden.

Neujahr allod-Empfang

Der traditionelle Neujahrsempfang der allod findet am Sonntag, 6. Januar 2008, um 10.00 Uhr im Mehrzweckraum der Grundschule im Panketal statt. Gastgeber Klaus Frommknacht begrüßt auf die gewohnte Art und Weise mit einem Kulturprogramm und den Mietern das neue Jahr. Etwa Mitte Januar 2008 erscheint auch das neue Falblatt mit den interessantesten Veranstaltungen in Karow bis zu den Sommermonaten. Da wird wieder eine ganze Menge an Highlights in Sport, Kultur, Musik und Tanz geboten.

Judo für Kinder ab fünf / KKK Heimat für 140 Aktive

Der Judo-Sport ist in Karow sehr populär. Der KKK e.V., seit zehn Jahren schon aktiv vor Ort, bietet rund 140 Judoka aller Jahrgänge eine Heimat. In drei Altersgruppen wird zwei- bis dreimal wöchentlich trainiert. Neue Mitglieder im Alter ab fünf Jahren sind herzlich willkommen. Gerade im Kinderbereich können sich auch übergewichtige Jungen und Mädchen melden. Hier liegt ein besonderes Augenmerk auf dem Freizeitsport. Viele Jugendliche trainieren schon seit Jahren erfolgreich für Wettkämpfe. Einige schaffen es regelmäßig auf vordere Plätze. Paul Hempel errang im Jahr 2007 den 5. Platz bei den Nordostdeutschen Meisterschaften. Bei den Berliner Titelfkämpfen wurde er in der Altersgruppe

U 17 Zweiter. Franz-Jacob Lorentz (U 11) gewann hier die Bronzemedaille. Kilian Pötschick und Marcel Lutz konnten sich für die Nordostdeutschen Meisterschaften in Pasewalk qualifizieren. Vor kurzem hat der Verein seine Internetseiten überarbeitet. Unter www.kkkarow-judo.de erfahren Sportler und Eltern jetzt alles über Training, Wettkämpfe und den Judo-sport im Allgemeinen. Die Übungszeiten sind immer dienstags und donnerstags von 17 bis 18 Uhr für fünf bis acht Jahre, 18 bis 19.30 Uhr für 9 bis 13 Jahre und 19.30 bis 21 Uhr ab 14 Jahre in der Halle der Havemann-Oberschule, Achillesstraße 79. Genaue Informationen gibt auf Nachfragen der Trainer Boris Siewert, Tel.



Impressum BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber:

allod

Culemeyerstraße 2
12277 Berlin

Redaktion:

Paul F. Duwe
Wolfgang Schimmel

Fotos: privat, Archiv

Gestaltung und Satz:
Grafik & Design Winderlich